

Our world is plasma

Discover the fascinating opportunities for your enterprise



Effiziente Innovation und unvermeidbare
Bürokratie als „Impossible Mission“
Dr. Marko Häckel, Innovationskongress 2010

FROM PROTOTYPE TO PRODUCT

- Hintergrund
- Innovation
- Bürokratie
- Verbesserungen

Hintergrund - Technologietransfer



FROM PROTOTYPE TO PRODUCT



FROM THE IDEA TO THE PROTOTYPE



FROM PROTOTYPE TO PRODUCT



FROM THE PRODUCT TO THE MARKET

neoplas GmbH - gegründet am 29. November 2005

Fokus

Verwertung naturwissenschaftlicher Forschung

Greifbarer Technologie - Transfer

Technologieentwicklung und Inkubation, Prototypenbau / Kleinserie, Konstruktionsleistungen, Software, Tech. Service

Effizientes Technologie - Management

(EU)-Projektmanagement und Akquise, Marktanalyse, Beratung, Netzwerke & Konsortien

Sichtbares Technologie - Marketing

Forschungsmarketing, PR-Materialien, Flyer, Konferenzen, Messen

FROM PROTOTYPE TO PRODUCT

- Hintergrund
- Innovation
- Bürokratie
- Verbesserungen

Forschung ist die Verwandlung von Geld in Wissen;
Innovation ist die Verwandlung von Wissen in Geld.*

* Verschiedene Quellen

FROM PROTOTYPE TO PRODUCT

- Hintergrund
- Innovation
- **Bürokratie**
- Verbesserungen

- Äußere Entwicklungen (Haushaltsordnungen, EU-Beihilferahmen etc.)
- Innere Gründe (Misstrauen als Prinzip, Gerechtigkeitsstreben)
- Schutz bestimmter Interessen (Tech. Normen)
- „Diseconomies of scale“ (Komplexe Organisationen verlangen administrative Ressourcen*)
- Externe, unterschiedliche Finanzierung (Externe Ansprüche der Finanziers müssen befriedigt werden**)

*Gornitzka, Ase, Kyvik Svein, and Ingvild Marheim Larsen. 1998. The bureaucratization of universities. *Minerva-Review of Science, Learning and Policy* XXXVI(1): 25–47

**Pfeffer, Jeffrey, and Gerald R. Salancik. 2003. *The external control of organizations - A resource dependence perspective*. Stanford, CA: Stanford University Press.

Bürokratie und Papierkrieg sind in einem dramatischen Maße in öffentlichen Forschungseinrichtungen vorhanden. Zudem führt der große öffentliche Finanzierungseinfluss zu noch mehr Bürokratie. Während dies nicht verwunderlich ist, ist die Schere zwischen öffentlichen und anderen Forschungseinrichtungen größer als erwartet.

Gewerbliche Forschungseinrichtungen sind viel weniger von Bürokratie betroffen: hier handelt es sich nur um rund 1/3 des an staatlichen F&E Einrichtungen vorhandenen Bürokratismus. [...] Somit können öffentliche Forschungseinrichtungen nicht schnell genug auf wichtige F&E Trends reagieren - und sind daher nicht in der Lage Spitzenforschung zu betreiben.

“In a nutshell, in PRBs [Public Research Bodies] when the time spent on administrative activities increases (more academic bureaucratization), scientific production of the research institutes decreases over time.”

“In fact, governments need to be aware of the negative relationship between the bureaucratization [...] and the scientific production of research units.”

Coccia, Mario 2009 *Minerva*. 47(1): 31–50. Bureaucratization in Public Research Institutions

FROM PROTOTYPE TO PRODUCT

- Hintergrund
- Innovation
- Bürokratie
- Verbesserungen

- Steuerliche FuE-Förderung
- EU-Förderung
- Wissenschaftsfreiheitsgesetz

Durch eine Steuergutschrift wird ein bestimmter Prozentsatz (z.B. 10%) der FuE-Aufwendungen von der Steuerschuld abgezogen.

- Neue Gesetze
- Spezialisierte Finanzämter (Projektträger)
- Betriebsprüfungen (10 Jahre Vorbehalt)
- Projektförderung & Steuerliche Förderung verrechnen
- Abgrenzung von FuE-Tätigkeiten zu Markttätigkeiten (OECD Frascati Manual in die Steuergesetzgebung)

Spengel, Christoph (Hrg.) (2009) Steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE) in Deutschland , MPI Studies on Intellectual Property, Competition and Tax Law

Dortans , Peter (2009) Plädoyer gegen die Einführung einer steuerlichen FuE-Förderung, innovation positioning system, VDI/VDE-IT

Pro Jahr: ca. 8 Mrd. €, 6.000 Verträge, 36.000 Teilnehmer, 10.000 Zahlungen

- Einheitliche Regeln, bessere IT, besseres Timing der Ausschreibungen
- Nationale Buchführungsregeln, Personaldurchschnittskosten (vs tatsächliche Kosten), einheitliche Förderraten
- Eine „Flat rate“ (Projektpauschale) oder mehr Einzelpauschalen
- Wechsel zur ergebnisorientierten Förderung (wiss.-tech. Zielerreichung vor kostenorientiertem Aufwand)

Vorschlag: Statt Kostenaufwand wird der wiss.-tech. Aufwand bewertet („best effort“ vor Zielerreichung)

Die Bundesregierung hat mit Kabinettsbeschluss vom 30. Juli 2008 die Initiative „Wissenschaftsfreiheitsgesetz“ mit 4 Eckpunkten auf den Weg gebracht:

- Globalhaushalte für Forschungseinrichtungen
- Flexible Personalgewinnung
- Beteiligungen an Unternehmen und Gründung von Tochtergesellschaften
- Vereinfachtes Bauverfahren
- Schnelle und effiziente Beschaffung (Vergabeordnung)

Pressemitteilung des BMBF, 11. Juni 2010

Schavan: „Vereinfachtes Vergaberecht für die Wissenschaft“ Wissenschaftsfreiheitsinitiative zeigt weiter Wirkung: Höhere Flexibilität für Forschungseinrichtungen

Ab diesem Freitag können Aufträge bis in Höhe von 193.000 Euro ohne förmliche Ausschreibungen freihändig im Wettbewerb an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben werden. Dies gilt für spezielle Lieferungen und Dienstleistungen im wissenschaftlichen Bereich, wie etwa Messgeräte, Simulatoren und Instrumententräger sowie Fachgutachten und Programmierleistungen für Forschungsrechner.
[...]

- Vereinheitlichung der Förderregeln und Verfahren
- Mehr Pauschalen
- Zielerreichung vor Planstreue
- Uneingeschränkte überjährige Verfügbarkeit
- Volle Deckungsfähigkeit der Einzelposten

- Mehr Vertrauen – Konsens & Selbstregulierung

FROM PROTOTYPE TO PRODUCT

Dr. Marko Häckel, Project Management Professional
Geschäftsführer

Walter-Rathenau-Str. 49a, 17489 Greifswald

Telefon: 03834 / 554 408, Fax: 03834 / 554 500

E-Mail: marko.haeckel@neoplas.eu, www.neoplas.eu

